



Presseinformation

Wollsdorf, 21.12.2020

Estyria ist Teil von Slow Food Österreich

Webseiten-Launch und neuer Genussführer

Als Unterstützer von Slow Food Österreich kommuniziert die Estyria Naturprodukte GmbH voller Freude den kürzlich lancierten Genussführer sowie die neue Webseite (www.slow-food.at). Erstmals vernetzt eine Slow Food Dachorganisation österreichweit Initiativen, die sich für ein zukunftsfähiges Ernährungssystem einsetzen. Ein neuer, guter, sauberer und fairer Genussführer ging jüngst online.

Die Estyria Naturprodukte GmbH steht für genussreiche Kulinarik, regionale Wertschöpfung sowie den Sinn für ein gesundes Leben. Daher unterstützen wir den Gedanken hinter Slow Food Österreich aus tiefster Überzeugung und sind stolz, ein Teil dieses Netzwerks zu sein.

Estyria-Geschäftsführer Mag. Wolfgang Wachmann meint dazu: „Wir lieben Genuss, der ehrlich ist. Und Ehrlichkeit fängt bei Estyria dort an, wo die Rohstoffe für die Produkte heranreifen. Als regional verankertes und international agierendes Unternehmen setzen wir auf naturbelassene Lebensmittel und produzieren eine Vielfalt an qualitativ hochwertigen Bio-Produkten. Ein Schwerpunkt unserer Philosophie liegt auf bewusstem Genuss und der Wertschätzung von Lebensmitteln. Darum ist Estyria seit 2020 stolzer Unterstützer von Slow Food Österreich.“

Insbesondere die Bio-Premiummarke MUTTER NATUR, die nur erlesenste Zutaten aus 100 % kontrolliert biologischer österreichischer Herkunft verwendet und altes Sortenwissen pflegt, sowie das vielfach ausgezeichnete Steirerkraft Kürbiskernöl g.g.A. in Bioqualität – gewonnen aus händischer Röstung und dem traditionellen steirischen Stempelpressverfahren – passen perfekt in das Konzept von Slow Food Österreich.

Für alle Erzeugnisse verwendet Estyria nur ausgesuchte, hochwertige und transparent produzierte Güter und verarbeitet sie in der Steiermark. Die Landwirtinnen und Landwirte, von deren Feldern die erstklassigen Rohwaren stammen, kennen wir persönlich – oft schon jahrzehntelang. Denn das Unternehmen liegt in Händen bäuerlicher Eigentümer und setzt auf das Konzept der Vertragslandwirtschaft.